

Eilantrag zu Top V. – 2.3 – 17.01.2018

Überfällige Aufwertung des Franziskus-Brunnens und seiner unmittelbaren Umgebung aus Anlass der Sanierung der Mariahilf-Schule

Nr. 2018-01-153

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, aus Anlass der geplanten Sanierung der Mariahilf-Schule nebst Freiflächengestaltung nunmehr endlich den Franziskus-Brunnen an der Außenmauer der Schule (Ecke Ohlmüllerstraße/Mariahilfplatz) sowie den Bereich unmittelbar beim Franziskus-Brunnen in einen adäquaten Zustand zu versetzen, insbesondere

- a) dafür zu sorgen, dass der Brunnen außerhalb der Frostperiode zuverlässig funktioniert (Wasser spendet) und gereinigt und gewartet wird
- b) die steinerne Sitzbank so herzurichten, dass man auf ihr sitzen kann (derzeit so niedrig, dass äußerst unbequem bzw. kaum nutzbar)
- c) zu veranlassen, dass die in unmittelbarem Umfeld befindlichen diversen Strom-/Schalt-/Verteilerkästen verlegt und sinnvoll zusammengefasst werden und außerdem im Rahmen der Breitbandverkabelung nicht noch weitere Kästen im Umfeld des Brunnens platziert werden
- d) geeignete Maßnahmen zu planen und zu realisieren, um die Aufenthaltsqualität im Bereich des Franziskus-Brunnens zu erhöhen (z.B. weitere Sitzgelegenheiten, Bepflanzung, Plattenbelag etc.).

Begründung:

Bereits seit vielen Jahren fordert der Bezirksausschuss - leider bislang vergeblich -, dass der Bereich beim Franziskus-Brunnen aufgewertet wird, indem der „Wildwuchs“ an Schalt-/Strom- und Verteilerkästen beseitigt wird (vgl. z.B. Anträge Nr. 2009-09-036 und Nr. 2012-12-130 und Anfrage Nr. 2014-02-193).

Im Zuge der nunmehr (endlich) geplanten Sanierung der Mariahilf-Schule (auch Fassade, Außenbereich, Freifläche) besteht die ideale Möglichkeit, auch gleich den unmittelbar an der Außenwand der Schule befindlichen Brunnen nebst Umgebung „in Angriff zu nehmen“. Es wäre geradezu ein Schildbürgerstreich, wenn das Schulhaus saniert, die Schulfassade gedämmt, frisch verputzt und gestrichen, die Freiflächen neu bepflanzt und gestaltet würden und das Grundstückseck mit dem Franziskus-Brunnen unverändert schäbig bliebe.

Dem Franziskus-Brunnen und seinem Umgebungsbereich kommt aufgrund seiner prominenten Lage an einem der meistfrequentierten Kreuzungspunkte der Au in unmittelbarer Nähe von Schule, Auer Dult und Mariahilf-Kirche stadtgestalterisch besondere Bedeutung zu. Auch in

künstlerischer Hinsicht ist die Beeinträchtigung des schönen Bronze-Brunnens durch die daneben befindlichen hässlichen Schaltkästen sehr bedauerlich und muss nun endlich behoben werden.



Quelle: Google Maps – aufgerufen am 14.01.2018 um 19:26 Uhr

CSU Fraktion im Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen

München, den 15.01.2018

Initiative: Nikolaus Haeusgen (Denkmalschutzbeauftragter), Barbara Schaumberger

Fraktionssprecherin: Barbara Schaumberger